

IMPACT-LINKED FINANCE

Social Enterprises

St. Gallen, 16. Dezember 2022

Dr. Lars Stein

Gruppe 3

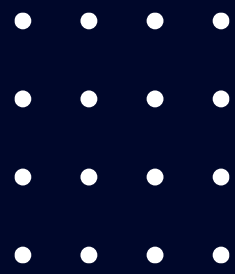
Sophie Jungo

Gabriel Reist

Per Schädeli

Ghislain Desmartin--de Vernejoul





SENIOR CONSULTANTS



SOPHIE JUNGO

Interviews, Lösungsfindung,
Präsentation, Powerpoint, Time
Management

GABRIEL REIST

Recherche, Interviews,
Lösungsfindung, Präsentation

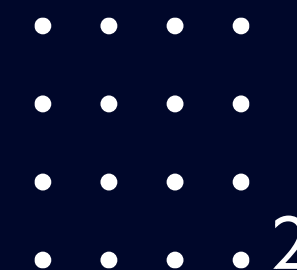


PER SCHÄDELI

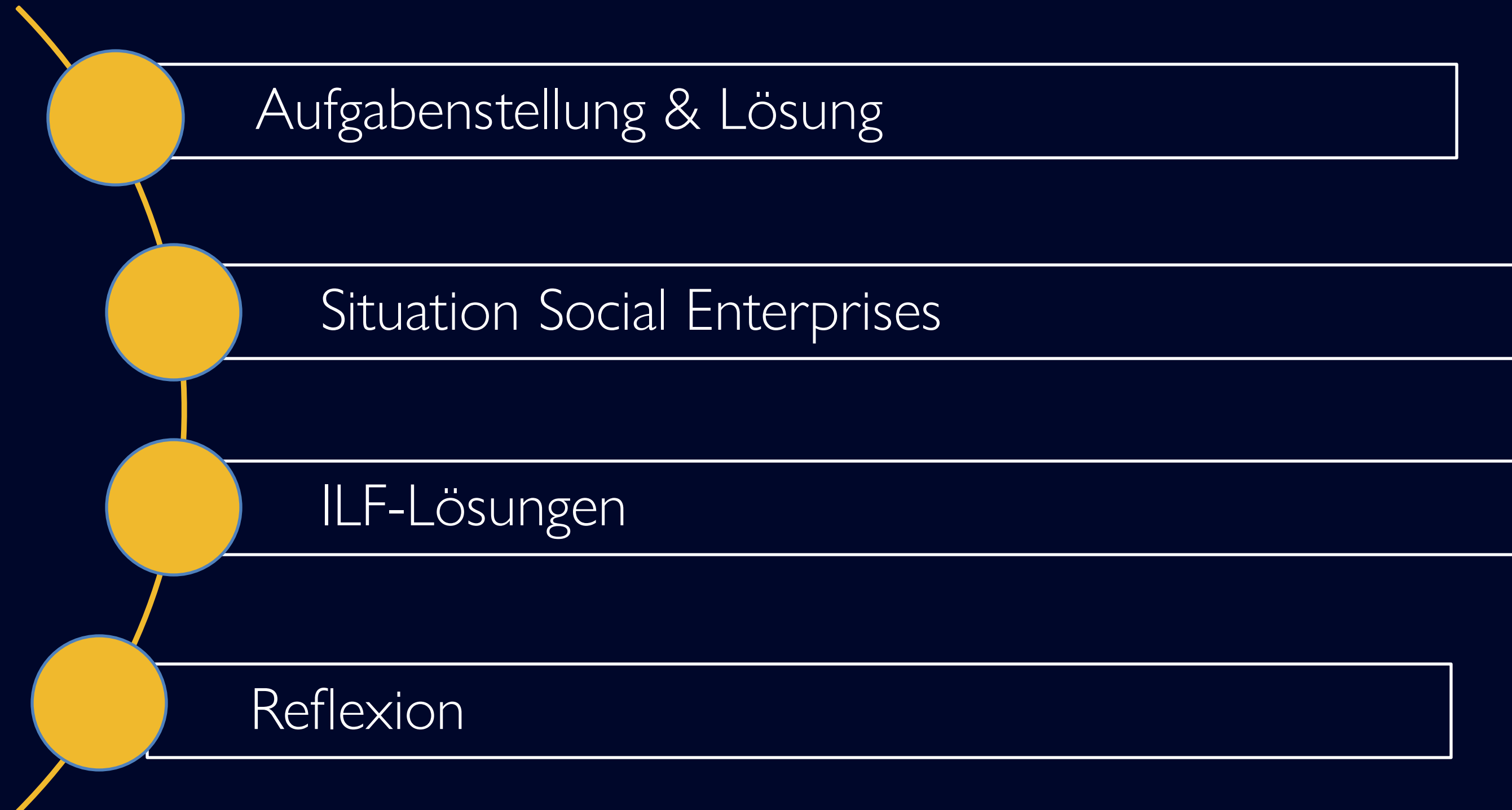
Textgestaltung, Interviews,
Lösungsfindung, Präsentation

**GHISLAIN DE
VERNEJOUL**

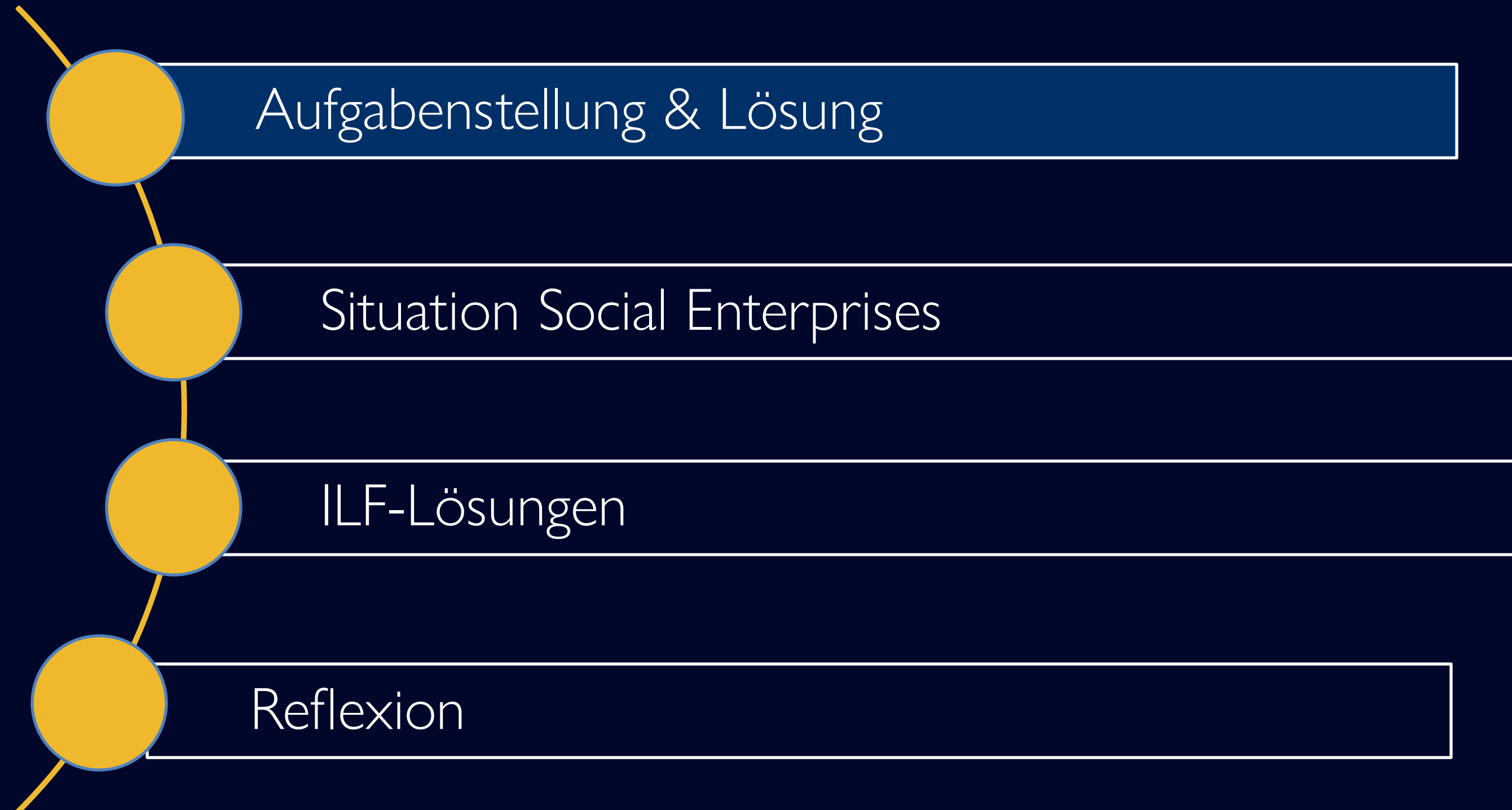
Recherche, Lösungsfindung,
Präsentation



AGENDA

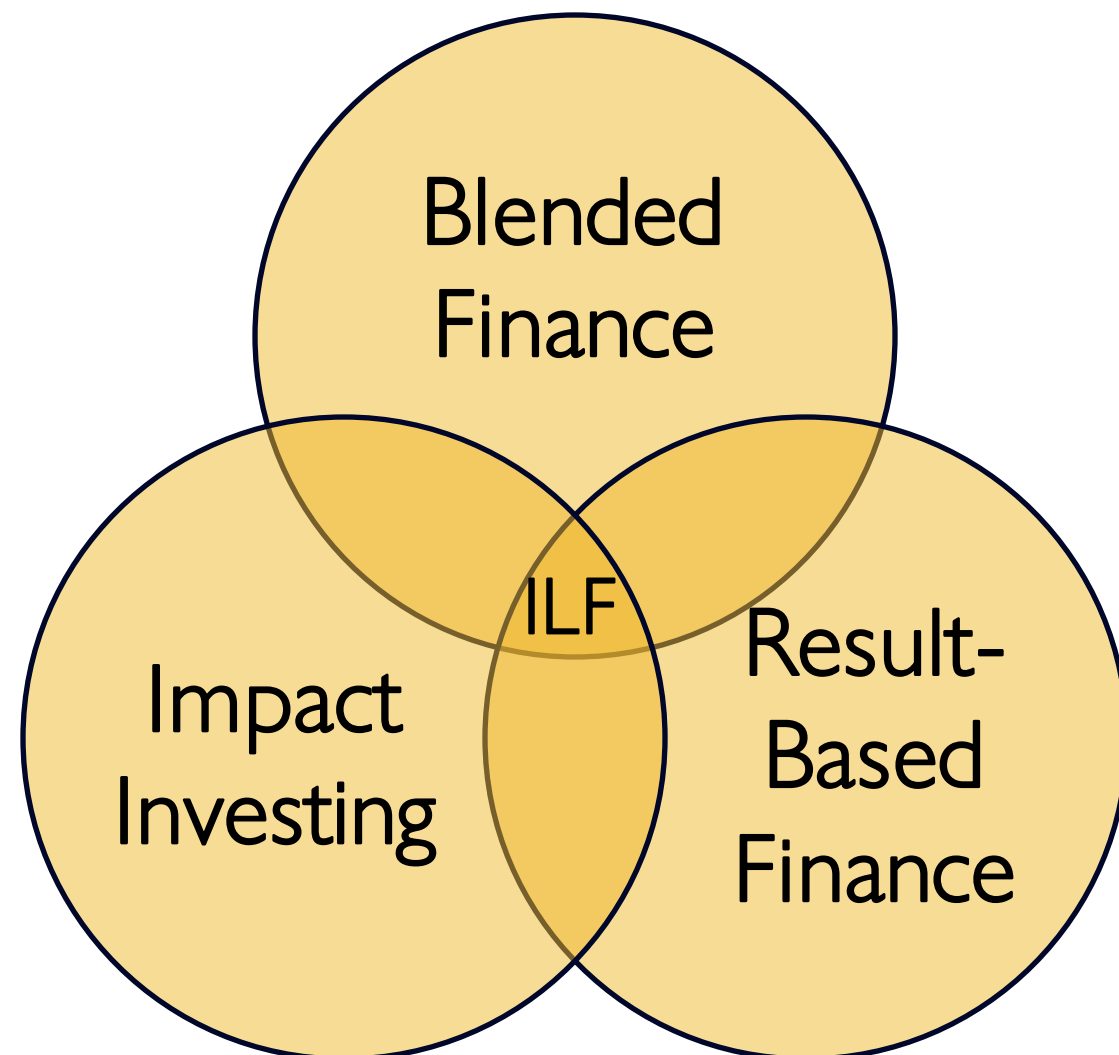


AGENDA



Unsere Aufgabenstellung:

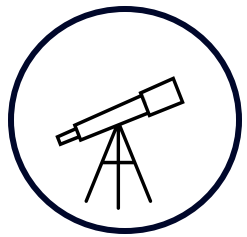
SOCIAL ENTERPRISES:
Impact-Linked Finance mit Fokus auf
Social Enterprises



AUFGABENSTELLUNGEN:

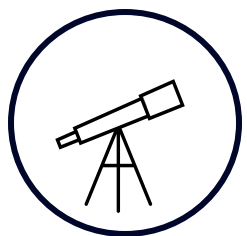
- Welche Anforderungen muss ein Social Enterprise erfüllen, um ILF nutzen zu können?
- Welche ILF-Lösung eignet sich am besten für ausgewählte Social Enterprises?

Unsere Lösung in a nutshell:



Welche Anforderungen muss ein Social Enterprise erfüllen, um ILF zu erhalten?

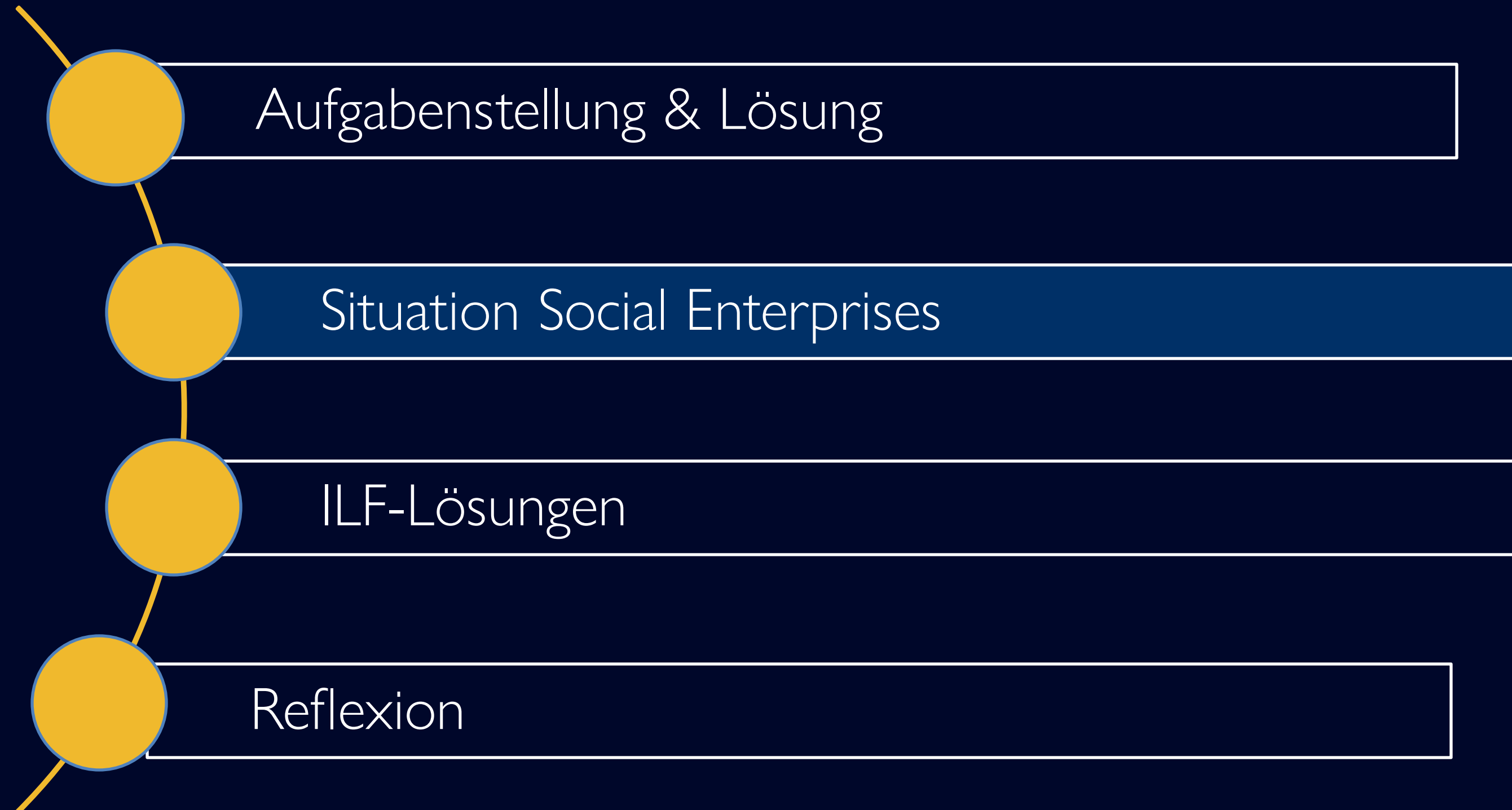
- *fünf Anforderungen*
- *Vorbehalt der Branche*



Welche ILF-Lösung eignet sich am besten für ausgewählte Social Enterprises?

- *Nutzung vieler ILF-Modelle -> Einstellung der Geschäftsleitung relevant*

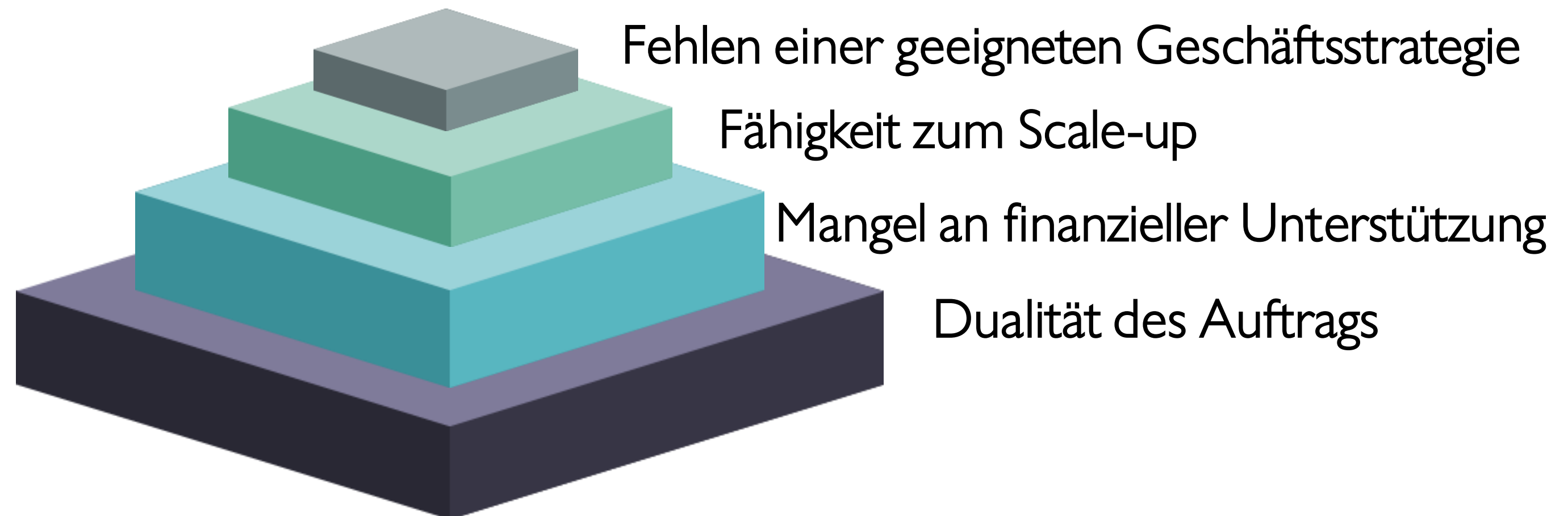
AGENDA



Situation Social Enterprises:

- Sozialunternehmen: Unternehmen, die für einen sozialen oder ökologischen Zweck handeln. Sie müssen jedoch auch finanzielle oder kommerzielle Ziele erreichen.
=> Sie werden manchmal als Unternehmen mit einer Triple-Bottom-Line bezeichnet.

Wichtigste Herausforderungen:



Geführte Interviews:

Bluelion

Startup Inkubator
und Accelerator



Fairness at work

Förderung von
fairen
Arbeitsmodellen

fairness
at work

Nutrai

TechStartup:
Automatisierung des
Essprotokolls als Hilfe
für die Diagnose der
Mangelernährung

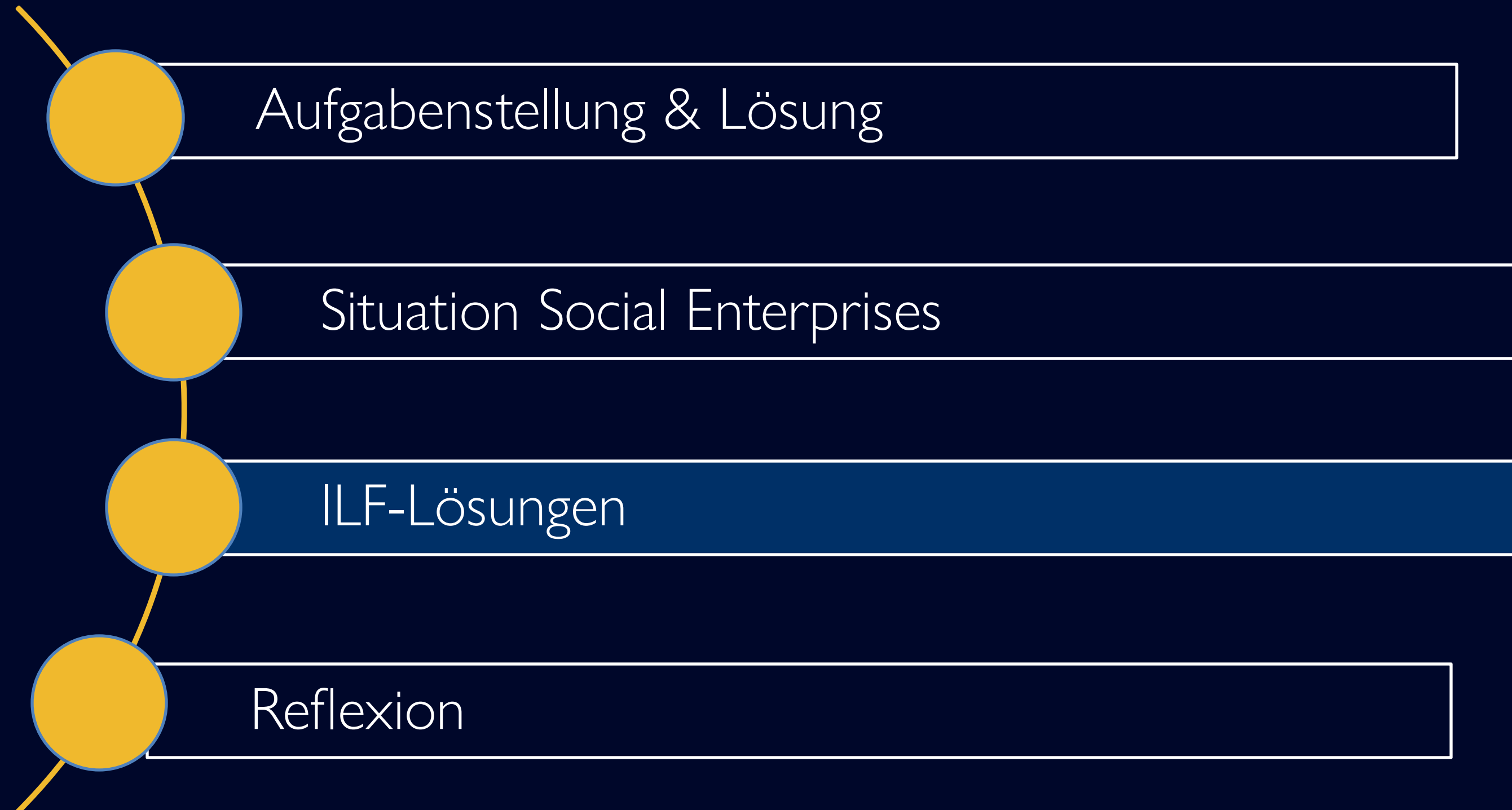
nutrai

Xilva

Global Forest
Marketplace

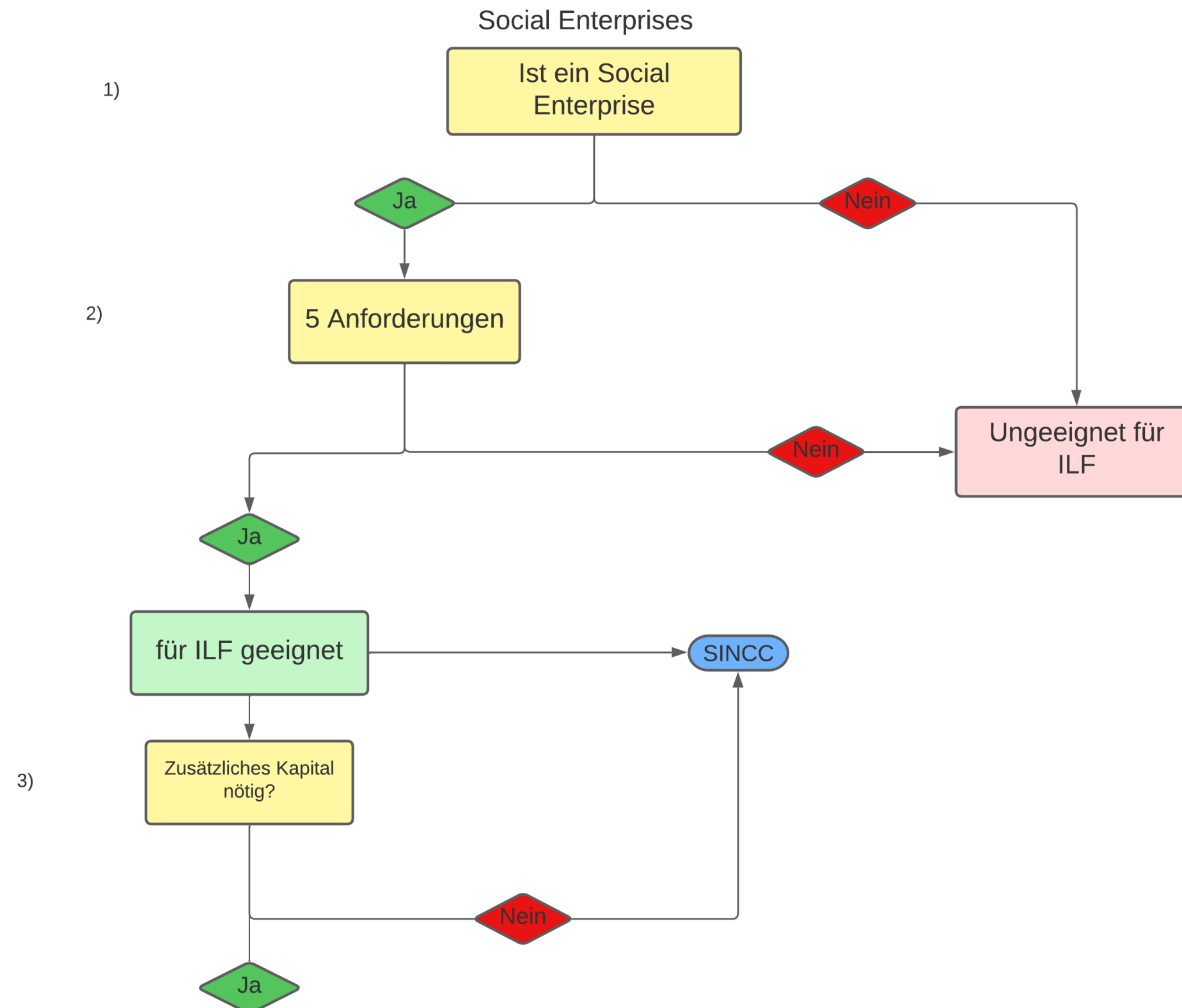
XILVA
The Global Forest Marketplace

AGENDA



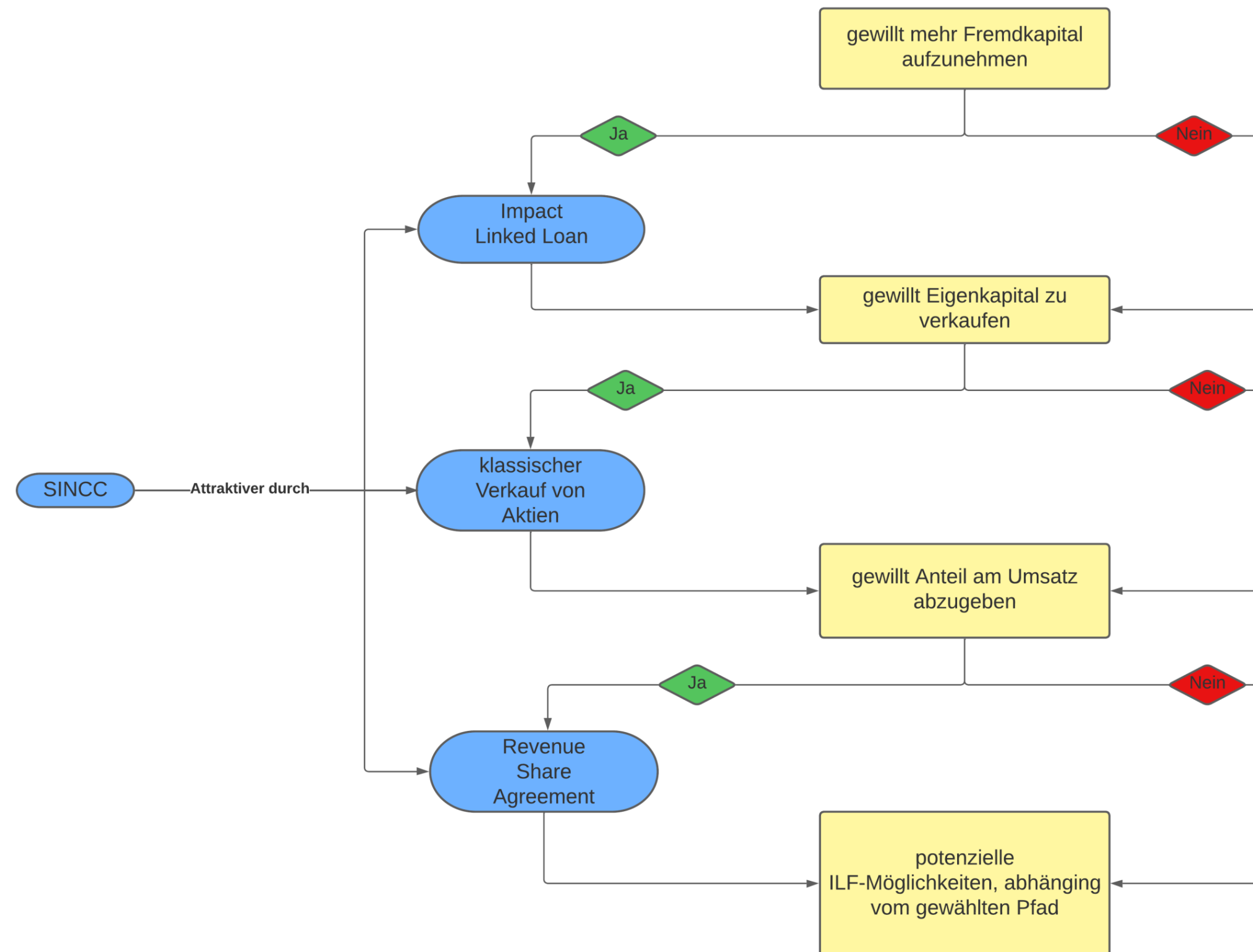
ILF-Checkliste für Social Enterprises:

Part 1



ILF-Checkliste für Social Enterprises:

Part 2



Vollständiges Modell
 auf: <https://www.impactlinkedfinance.org/lsungen>

Nutrai: Überblick

- Startup aus Zürich mit dem Ziel Mangelernährung in Spitälern frühzeitig zu erkennen
- Entwickelt durch Auftrag eines Basler Spitals
- Nutzung von LiDAR-Kamera und künstlicher Intelligenz
- Team bestehend aus den zwei Gründern

nutrai 

Nutrai: Schwierigkeiten

Hürden für Nutrai:

- Schwierigkeiten der Kundengewinnung
- Gründung von Foodvision --> gleiche Technologie aber mit Zweck zur Berechnung von Food Waste
- Unsicherheit bezüglich Vorhandensein der Nachfrage
- Ausarbeitung Geschäftsmodell bevor Weiterentwicklung und Akquise

The logo for Nutrai features the word "nutrai" in a bold, dark blue, lowercase sans-serif font. A stylized blue eye icon is positioned above the letter 'i'.

Nutraï: Hürden für ILF

Hürden für ILF:

- Gründer wollen möglichst lange ihre Aktien halten --> Wegfallen der ILF-Optionen mit Eigenkapitalaufnahme
- Unternehmen will zuerst sich etablieren und möglichst lange ohne zusätzliche Finanzierung auskommen --> irrelevant, wenn skalierbar ohne zusätzliche Mittel
- Unternehmen im Technologiesektor nicht so relevant für Stiftungen nach eigenen Angaben

The logo for Nutraï features the word "nutraï" in a bold, dark blue, lowercase sans-serif font. A stylized blue eye icon is positioned above the letter 'i'.

Nutrai: fünf Anforderungen für ILF


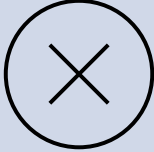
Die fünf Anforderungen

<u>Klar sichtbarer, positiver Impact:</u>	✓	<i>Produkt hilft Mangelernährung zu erkennen und Spitalaufenthalte zu verkürzen.</i>
<u>Bewiesenes Konzept:</u>	✗	<i>Produkt funktioniert zwar, aber Datensammlung noch laufend, um Effektivität zu beweisen</i>
<u>Direkte, messbare Outcomes:</u>	✓	<i>Reduktion in Spitalaufenthalte messbar, für Foodvision auch die Reduktion in Food Waste</i>



Nutrai: fünf Anforderungen für ILF

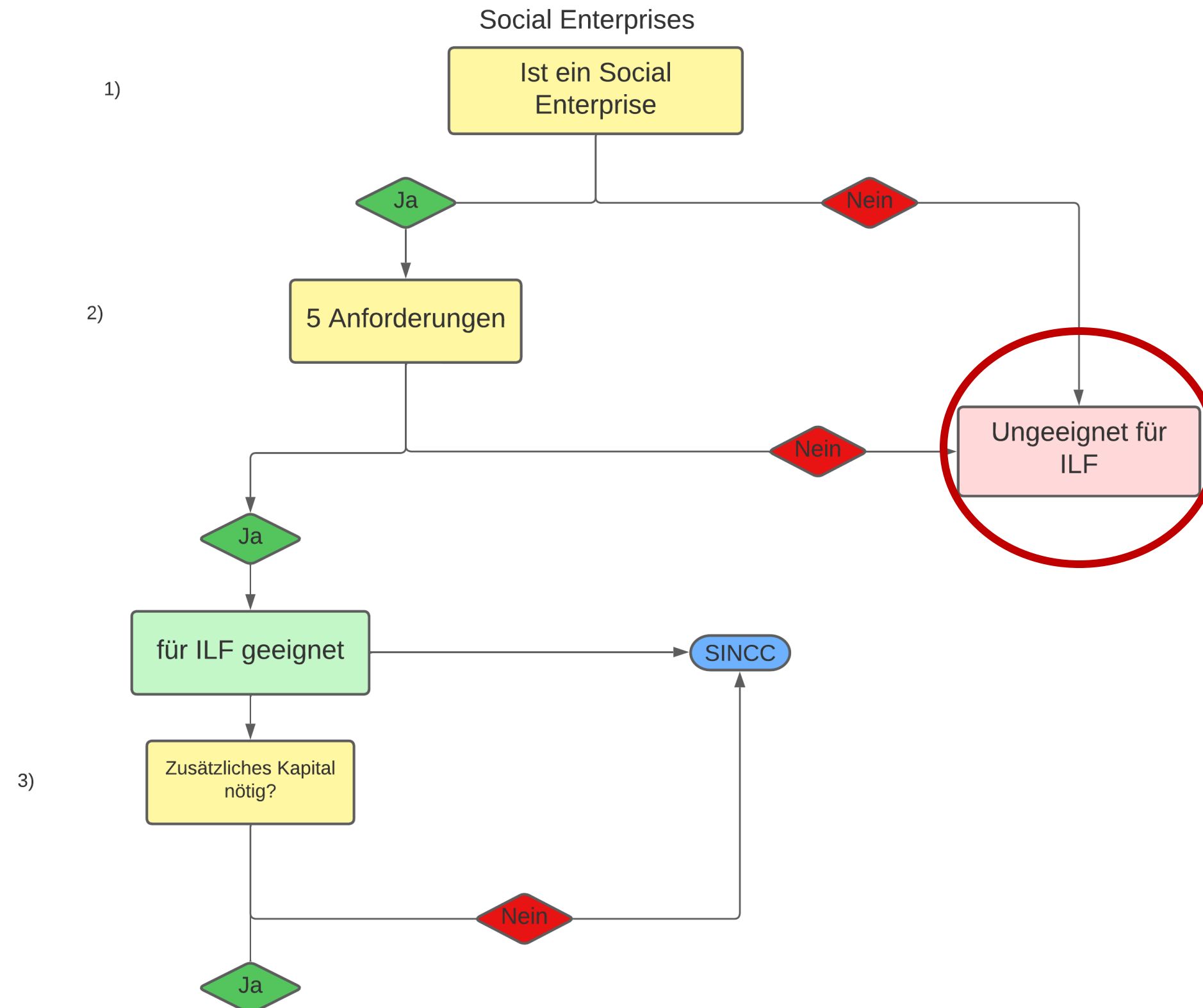
Die fünf Anforderungen

<u>Grosses Potenzial für zusätzlichen Impact:</u>		<i>Foodvision aus Nutrai entstand, als der zusätzliche Impact monetisiert wurde.</i>
<u>Hohe Skalierbarkeit und mittelfristiges Potenzial für Eigenfinanzierung oder öffentliche Auftragsvergabe:</u>		<i>Skalierbarkeit fällt weg, da die Nachfrage nach dem Produkt noch nicht gegeben ist. Die Zahlungsbereitschaft fehlt unter anderem, weil der 2. Punkt nicht gegeben ist und sich erst der Beweis ergeben muss.</i>



Die ILF-Checkliste angewendet auf Nutrai:

Part 1



Fairness at work / properjobs: Überblick

- Gegründet 2005 in Bern, mittlerweile 350 Beschäftigte
- Setzt sich für faire Anstellungsverhältnisse ein, insbesondere durch ihr grösstes Angebot *properjobs*: dies durch Beratungsfunktionen sowie eigene Praxisangebote
- Finanziert durch Administrationsgebühr pro vermittelter Arbeitsstunde

fairness
atwork



Fairness at work / properjobs: Schwierigkeiten

- Zahlungsbereitschaft für teurere dafür faire Arbeitsbedingungen sind nicht oft gegeben, dadurch kleiner Spielraum beim Preis → kleine Marge
- Deshalb kann bereits ein kleiner Zinsaufwand zu viel sein → Schwierigkeiten zusätzliches Kapital aufzutreiben
- Beide Gründer haben bereits grosse Eigenmittel eingebracht

fairness
at work



Fairness at work: fünf Anforderungen für ILF

Die fünf Anforderungen:

<u>Klar sichtbarer, positiver Impact:</u>	☑	Alle vermittelten Arbeitsstellen/ stunden garantieren faire Anstellungsverhältnisse
<u>Bewiesenes Konzept:</u>	☑	Bereits in mehreren Jahren schwarze oder grüne Zahlen geschrieben
<u>Direkte, messbare Outcomes:</u>	☑	Impact kann einfach durch die vermittelten Arbeitsstunden gemessen werden.

fairness
at work



Fairness at work: fünf Anforderungen für ILF

Die fünf Anforderungen

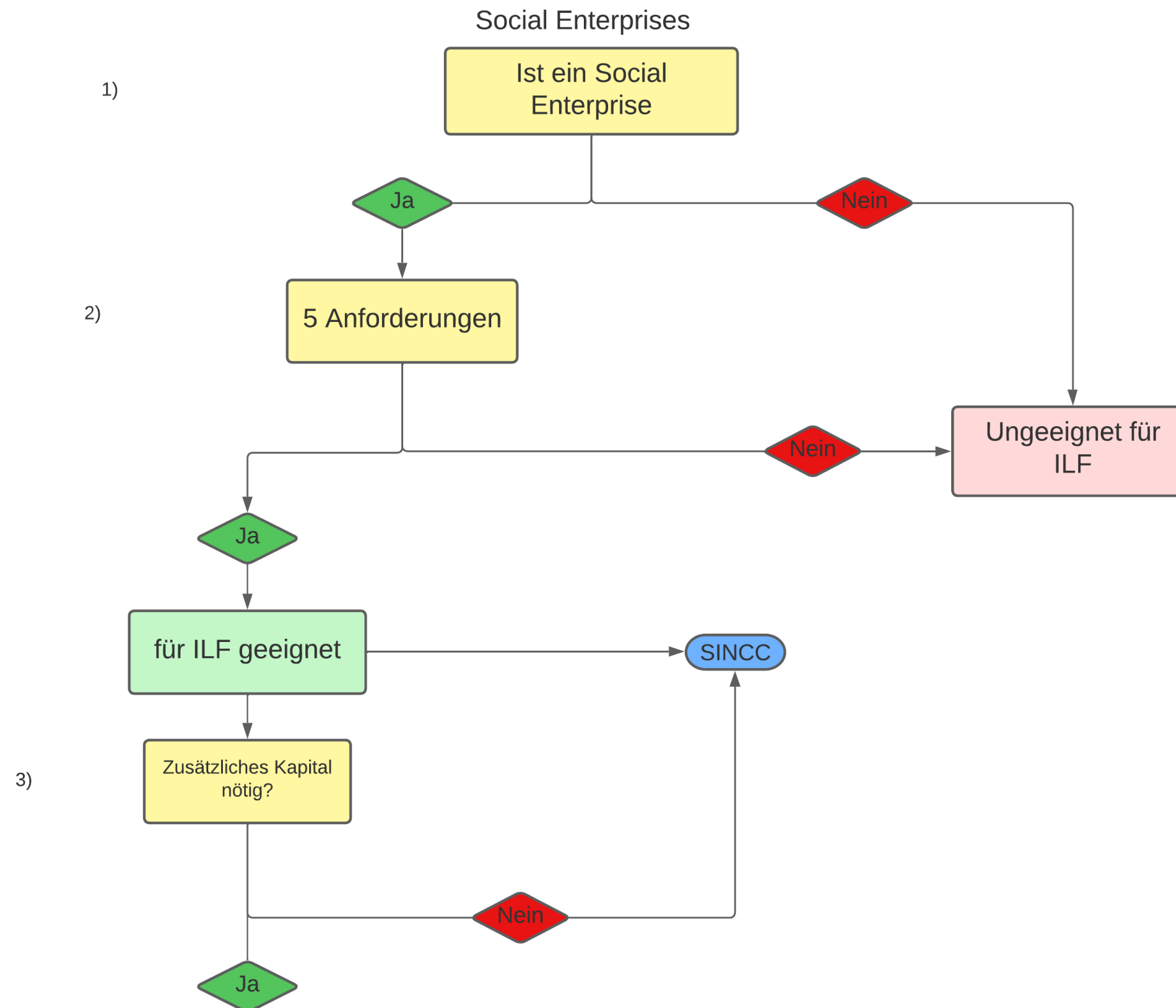
<u>Grosses Potenzial für zusätzlichen Impact:</u>		Noch lange nicht alle Personen in der Schweiz sind fair angestellt.
<u>Hohe Skalierbarkeit und mittelfristiges Potenzial für Eigenfinanzierung oder öffentliche Auftragsvergabe:</u>		Das Modell lässt sich einfach hochskalieren, da bis jetzt nur die eigene Grösse ein limitierender Faktor war.

fairness
at work



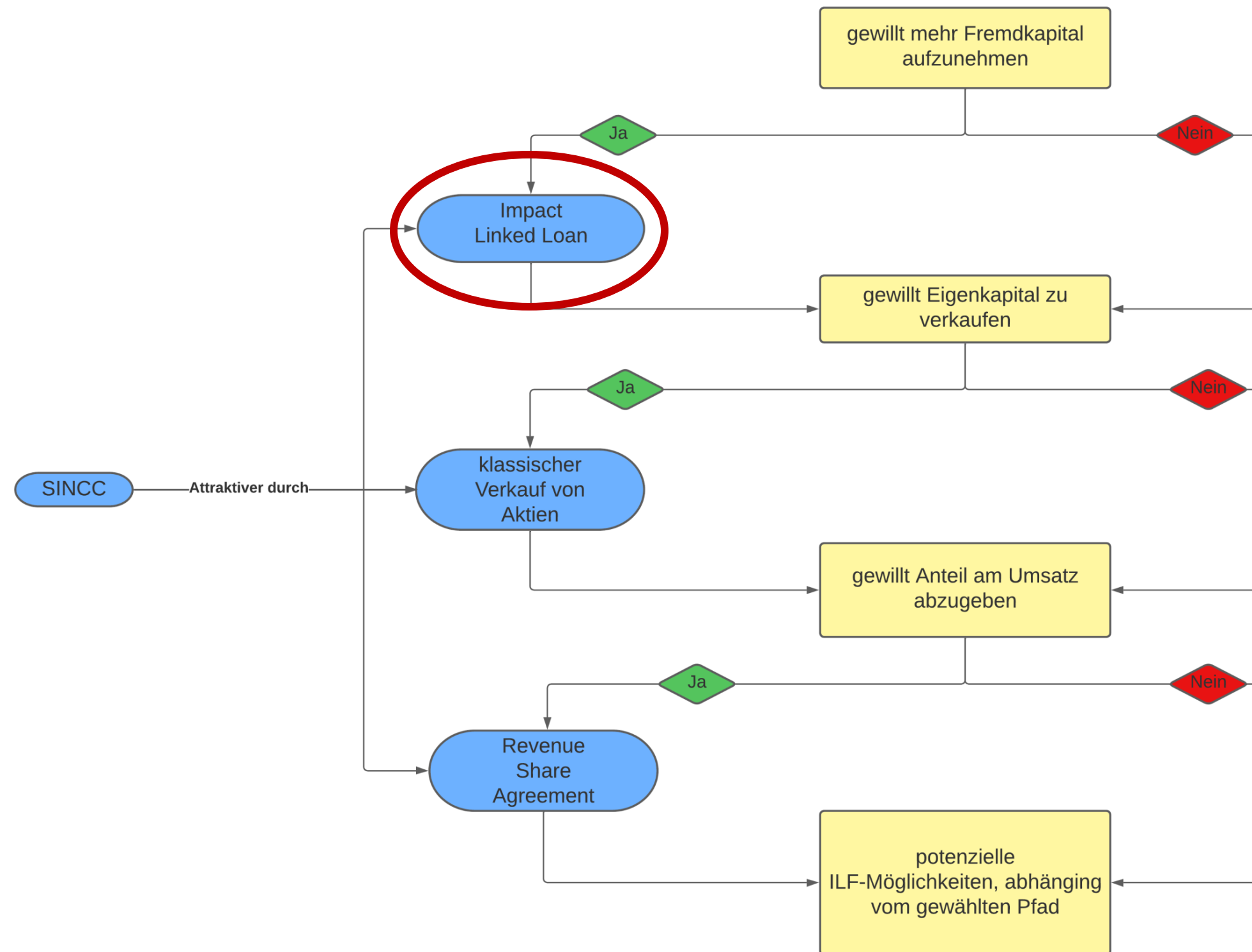
Die ILF-Checkliste angewendet auf Fairness at work:

Part 1

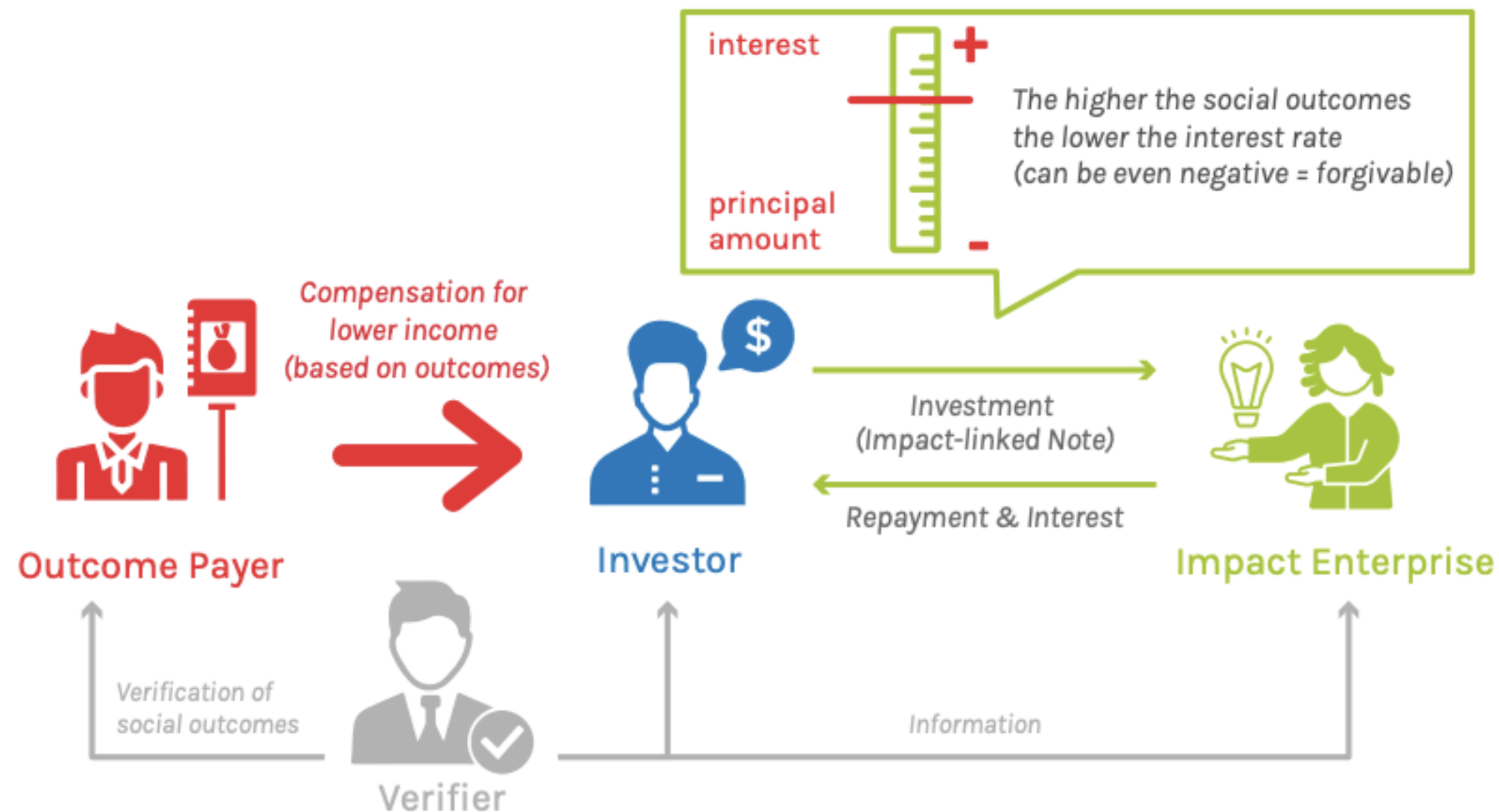


Die ILF-Checkliste angewendet auf Fairness at work:

Part 2



Fairness at work: *Impact-Linked Loan*



- Durch simple Impact Messung kann der zu bezahlende Zins einfach bestimmt werden
- Für Fairness at work sehr günstiges Kapital, da es sich bei ihrem Unternehmen um ein High-impact Enterprise handelt → niedrige Zinsen
- Kein Identitätsverlust, da kein Mitspracherecht des Investors

Xilva: Überblick

- gegründet Mitte Oktober des letzten Jahres
- Marktplatz für Investitionen in Waldprojekte
 - Bewerten Waldprojekte
 - Waldprojekte mit Investoren zusammenführen
- Ziel: Waldprojekt-Investments zu maximieren -> Zusammenarbeit der Waldprojekte und Investoren schneller und billiger zu gestalten und beidseitiges Vertrauen fördern
- Finanziert durch Administrationsgebühr von den vermittelten Geldern zwischen den beiden Parteien



Xilva: Schwierigkeiten

- schwierige Messbarkeit ihres Impacts:
 - wieviel CO₂ gebunden wurde, insbesondere wie hoch ihr Beitrag daran ist
 - wissen nicht, ob ihre Projekte ohne sie zu Stande kommen würden
 - ihren Beitrag äquivalent in CO₂ umrechnen
- Fundraising



Xilva: fünf Anforderungen für ILF



Die fünf Anforderungen:

<u>Klar sichtbarer, positiver Impact:</u>	☑	<i>positive Wirkung auf das Gemeinwohl und die Umwelt -> Verringerung CO2-Gehalt in der Luft</i>
<u>Bewiesenes Konzept:</u>	☑	<i>bereits vermittelte Gelder -> von ihrem Marktvolumen zu leben, steht für Xilva im Vordergrund</i>
<u>Direkte, messbare Outcomes:</u>	?	<i>schwierig, ihren Beitrag an dem gebundenen CO2 klar zu definieren</i>



Xilva: fünf Anforderungen für ILF

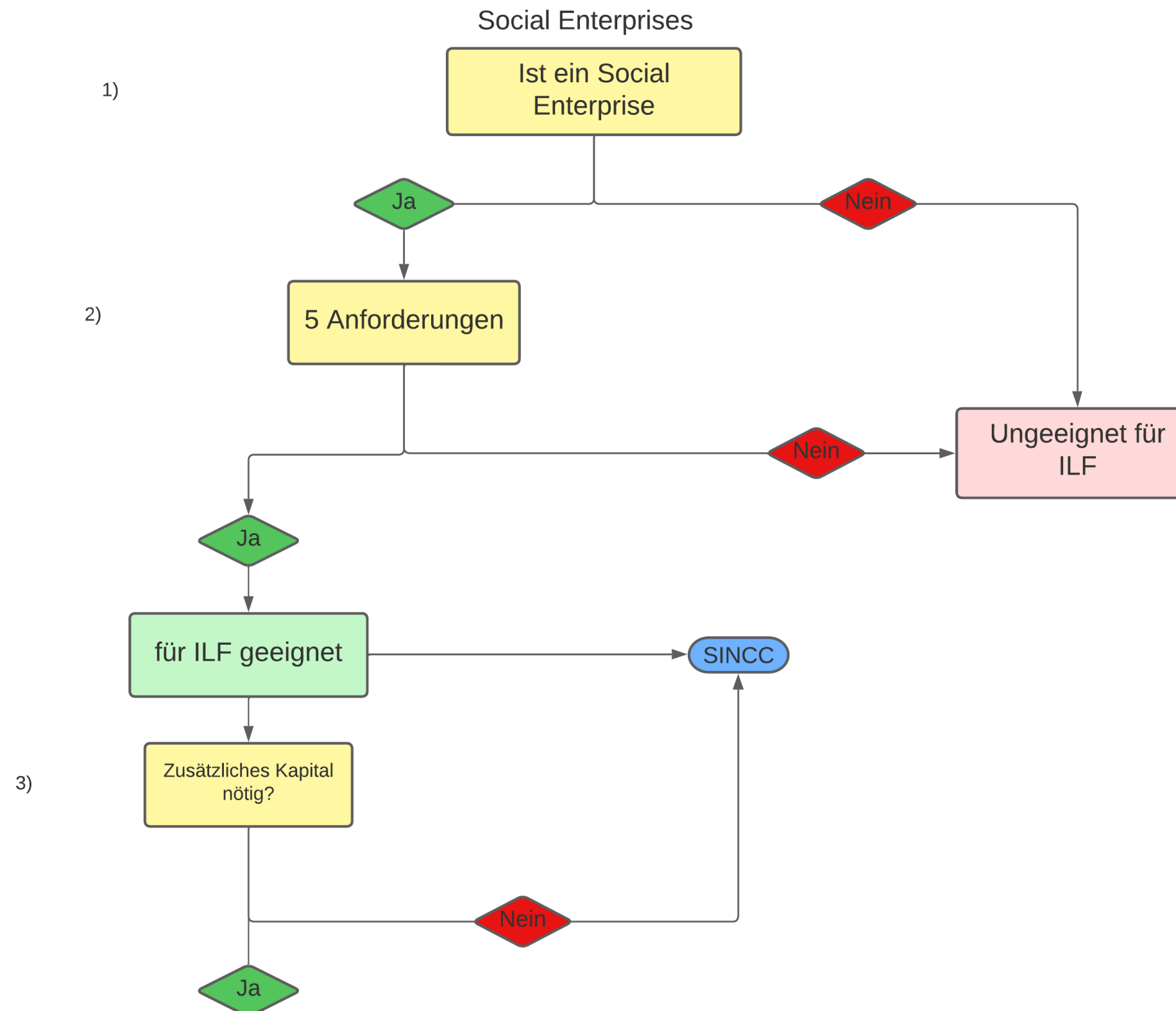
Die fünf Anforderungen

<u>Grosses Potenzial für zusätzlichen Impact:</u>		<i>nachhaltige Arbeitsplätze, Entwicklung von gesunden Wäldern</i>
<u>Hohe Skalierbarkeit und mittelfristiges Potenzial für Eigenfinanzierung oder öffentliche Auftragsvergabe:</u>		<i>Nachfrage vorhanden und selbst auf der Suche, ob ihre Methodologie noch anders zu nutzen ist, bspw. allein die Leistung des Gradings wurde schon gekauft</i>



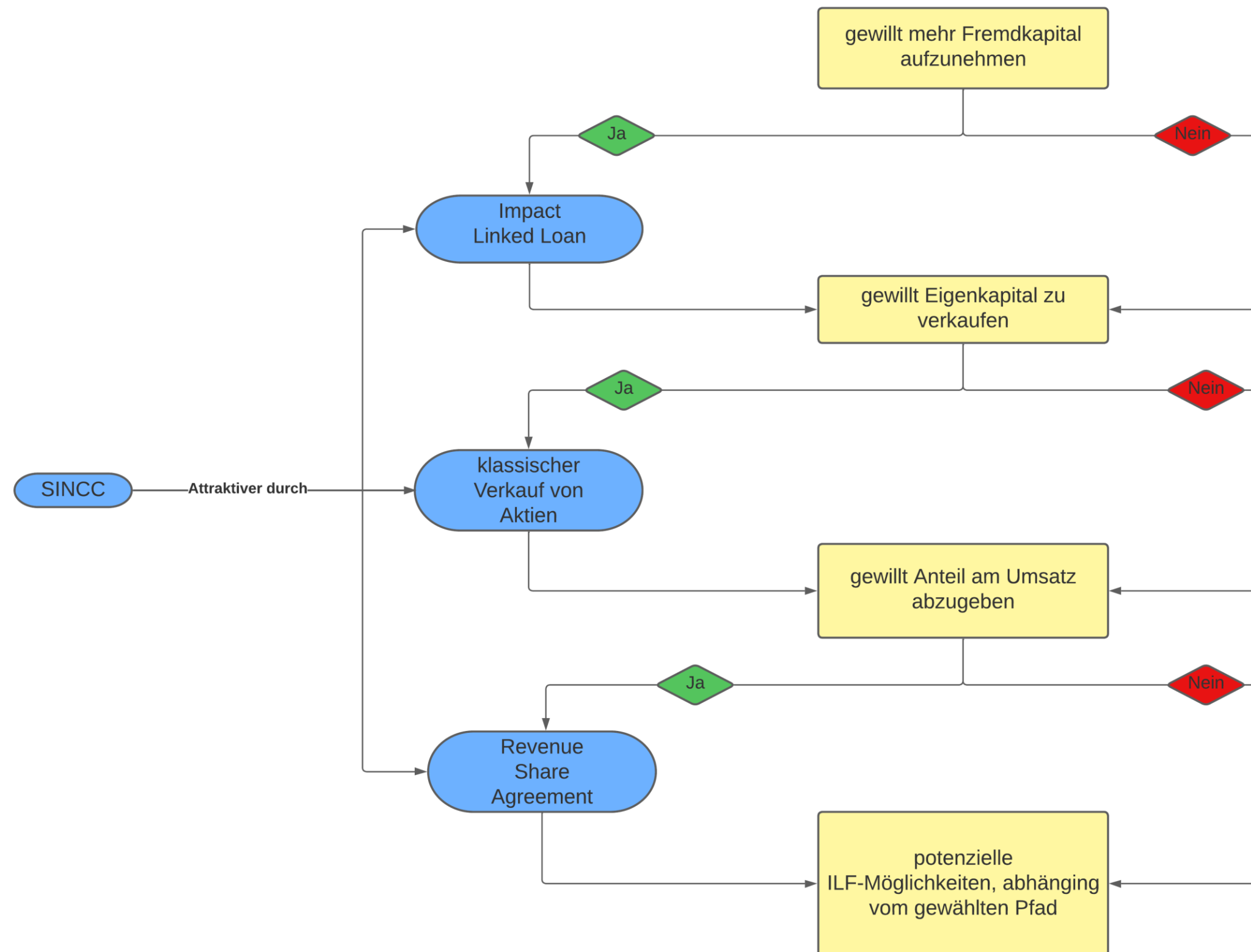
Die ILF-Checkliste angewendet auf Xilva:

Part 1



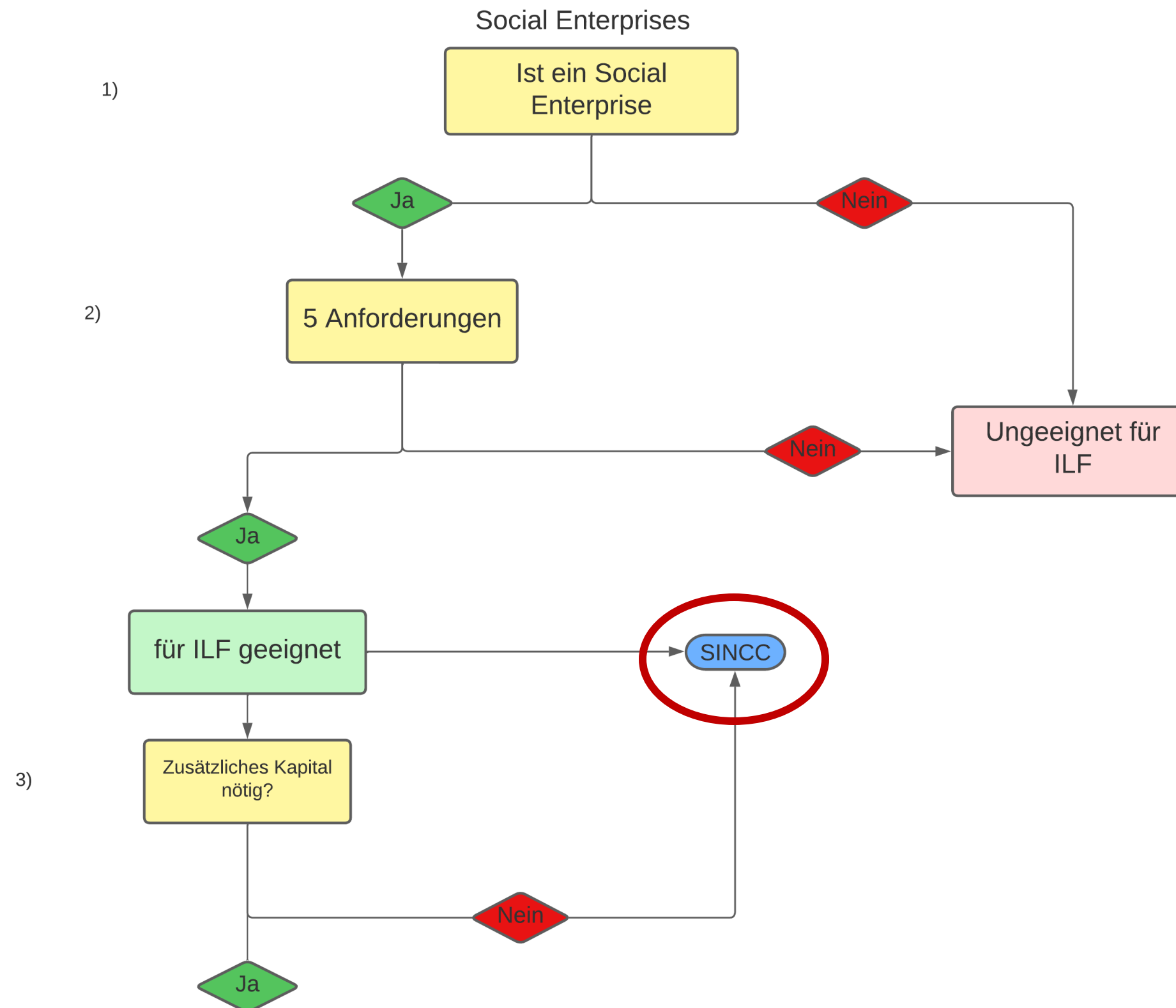
Die ILF-Checkliste angewendet auf Xilva:

Part 2

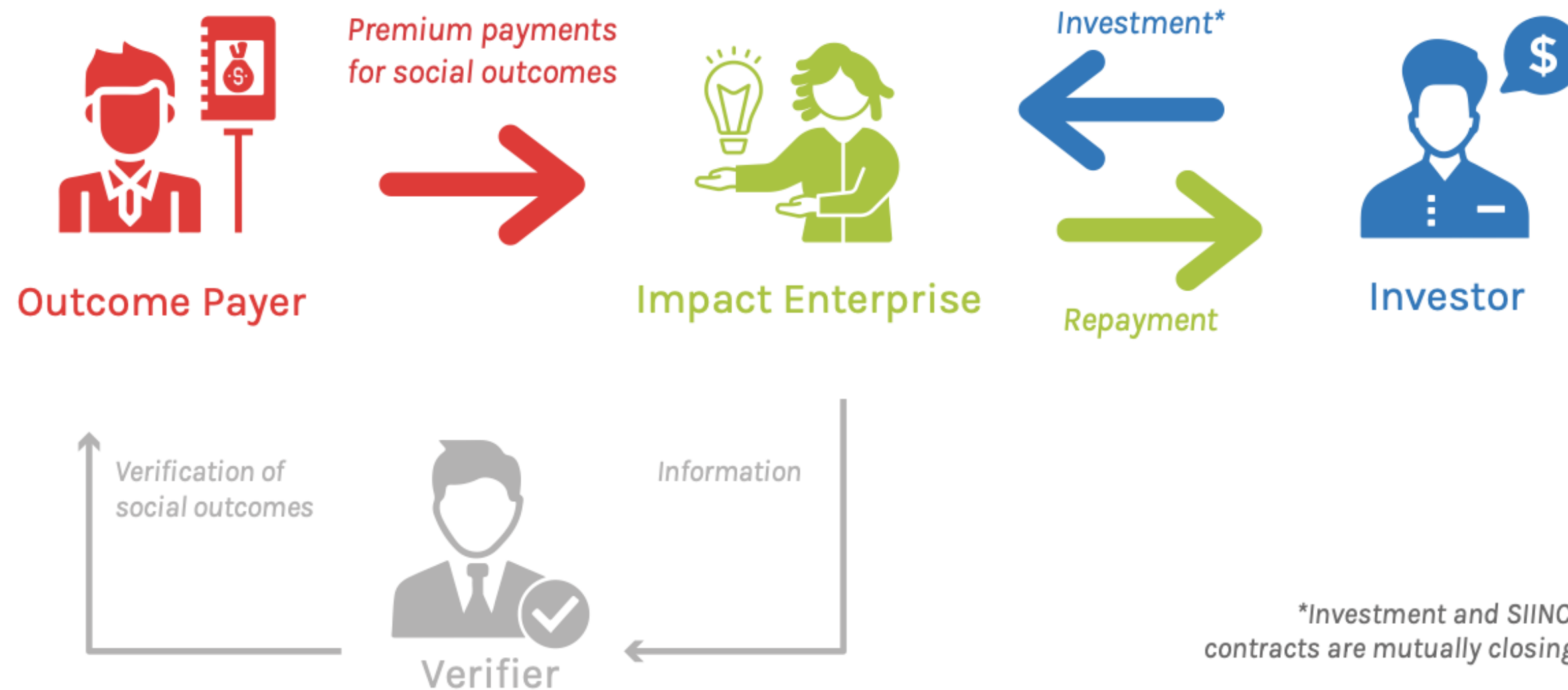


Die ILF-Checkliste angewendet auf Xilva:

Part 1

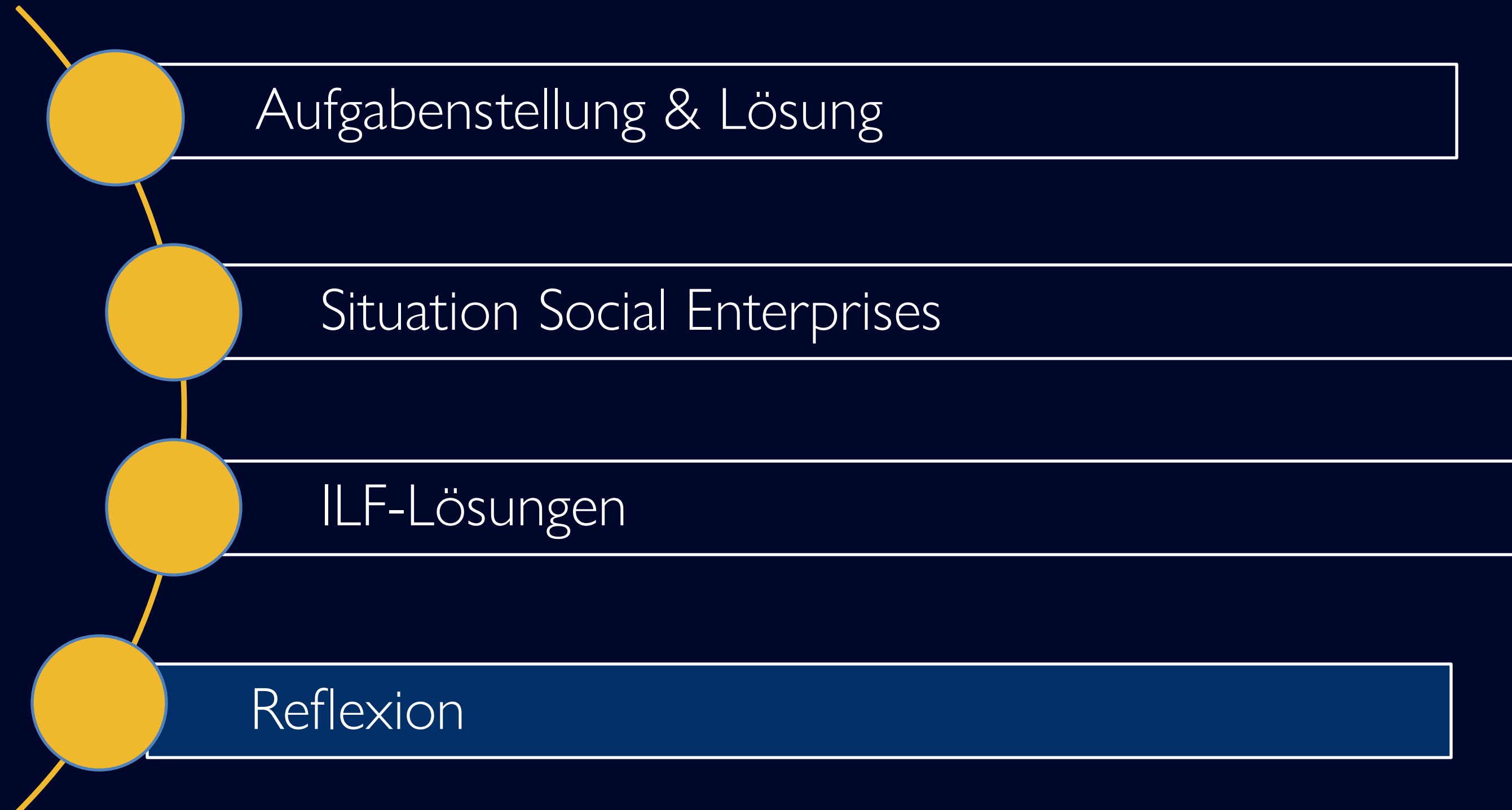


Xilva: Social Impact Incentives (SIINC)



- internes Wachstum
- nutzen, um Methodologie weiterzuentwickeln bspw. für early bird Projekte
- passt zum Ziel: vom eigenen Marktvolumen zu leben, aber Fördermittel sollten eine Rolle spielen

AGENDA



Revenue Share Agreement:



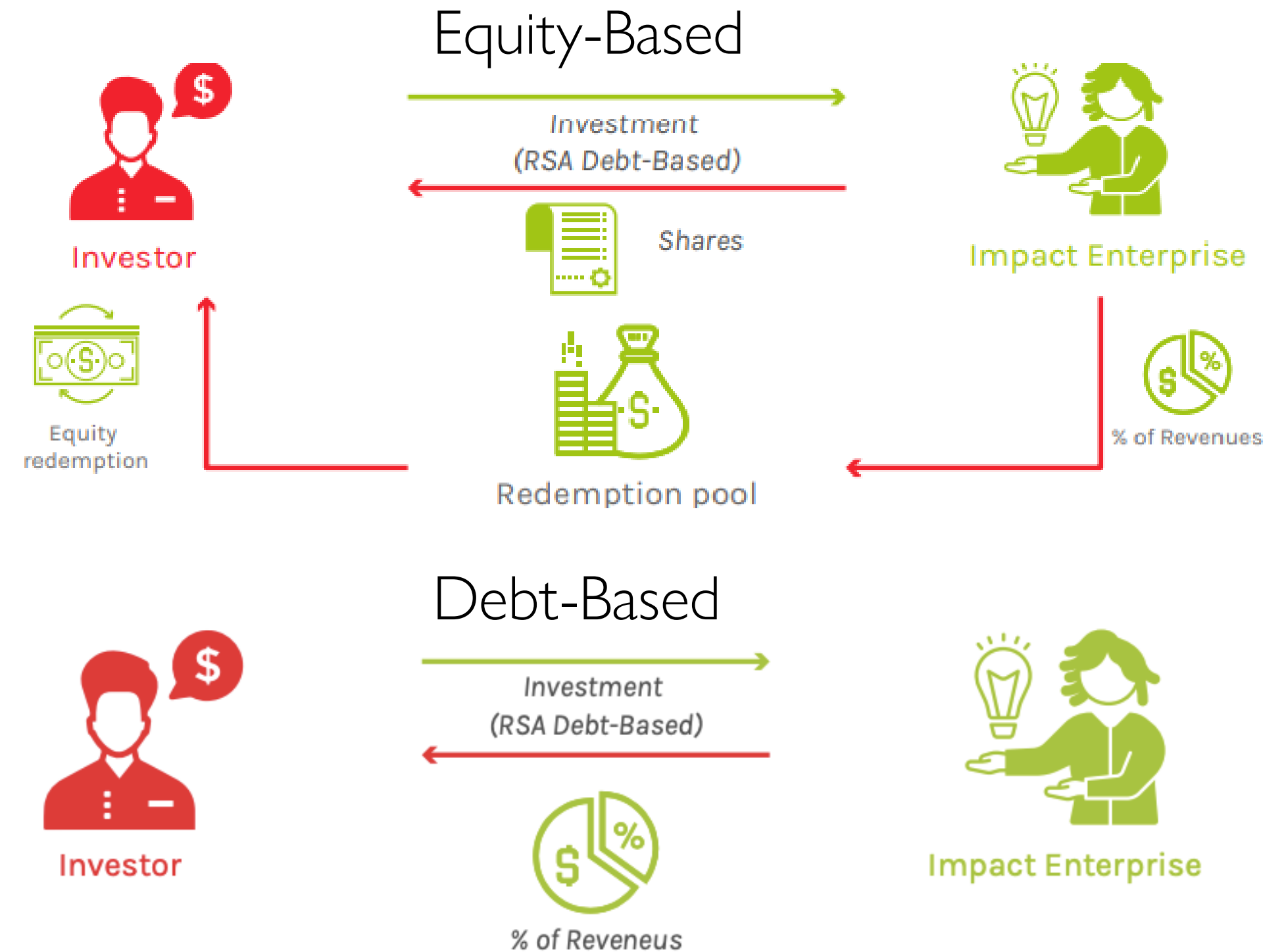
- Das Revenue Share Agreement (RSA) ist ein alternatives Modell der Finanzierung.



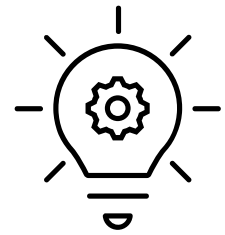
- Es beinhaltet eine im Voraus festgelegte Ausschüttungsstruktur an die Investoren auf der Grundlage der Einnahmen oder bis zu einer im Voraus festgelegten Kapitalrendite.



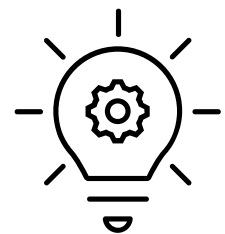
- Im Gegensatz zu einem Impact Linked Loan ermöglicht es eine größere Flexibilität, da die Rückzahlungen nicht an einen bestimmten Betrag gebunden sind. Sie schwanken mit den Einnahmen des Unternehmens.



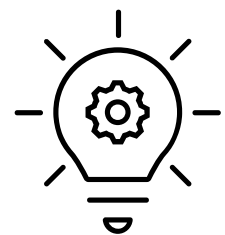
Reflexion:



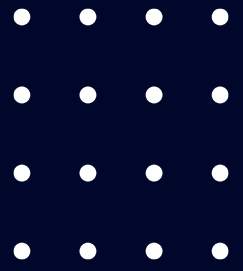
Interesse auf Seiten der Social Enterprises vorhanden



Erfüllung der fünf Anforderungen von Roots of Impact



Bei Wahl des ILF-Tools: Einstellung der Geschäftsleitung und Unternehmensstrategie relevant



VIELEN DANK!

St. Gallen, 16. Dezember 2022

Dr. Lars Stein

Gruppe 3

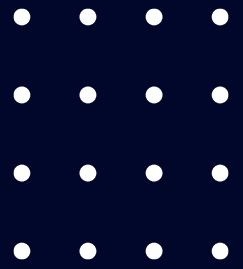
Sophie Jungo

Gabriel Reist

Per Schädeli

Ghislain Desmartin--de Vernejoul





FRAGEN?
FEEDBACK?
ANREGUNGEN?



Literaturverzeichnis:

Hossaim S. (2020). *What are the current challenges faced by social enterprises?* Derived from <https://hotcubator.com.au/social-entrepreneurship/what-are-the-challenges-faced-by-social-enterprises/>

Roots for Impact (2022) : *Impact Linked Finance Roots of Impact*. Derived from : https://www.shareweb.ch/site/EI/Documents/PSD/Social%20Entrepreneurship/Impact-Linked-Finance-Roots_Of_Impact-2022.pdf

Borzaga, C., & Solari, L. (2001). Management challenges for social enterprises C. BORZ AG A AND L. SOLARI. In *The emergence of social enterprise* (pp. 345-361). Routledge.

Spear, R., Cornforth, C., & Aiken, M. (2009). The governance challenges of social enterprises: evidence from a UK empirical study. *Annals of public and cooperative economics*, 80(2), 247-273.

Abbildungsverzeichnis:

Homepage. *Fairness at work*. Abgerufen am 7. Dezember 2022 von <https://www.fairness-at-work.ch>

Homepage. *nutrai*. Abgerufen am 7. Dezember 2022 von <https://www.nutra.ai>

Homepage. *Xilva*. Abgerufen am 7. Dezember 2022 von <https://www.xilva.global>

Homepage. *Bluelion*. Abgerufen am 7. Dezember 2022 von <https://bluelion.ch>

Homepage. *sie-b*. Abgerufen am 7. Dezember 2022 von <https://www.sie-b.org/expand-your-skills/innovative-finance-toolkit/>

Eigene Darstellung. *ILF-Checkliste für Social Enterprises*.

Anhang:

Interviews:

Bluelion

Startup Inkubator
und Accelerator



Fairness at work

Förderung von
fairen
Arbeitsmodellen

**fairness
atwork**

Nutrai

TechStartup:
Automatisierung des
Essprotokolls als Hilfe
für die Diagnose der
Mangelernährung

nutrai

Xilva

Global Forest
Marketplace

XILVA
The Global Forest Marketplace